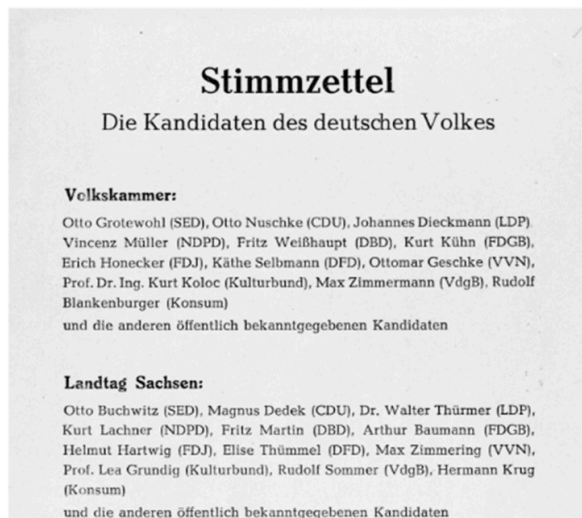
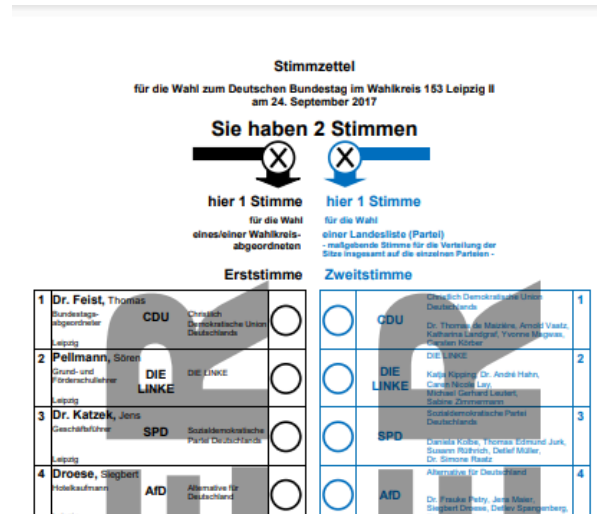




Q1: Ausschnitt des Stimmzettels für die erste „Wahl“ am 15. Oktober 1950 zur Volkskammer der DDR, Stadtarchiv Leipzig



Q2: Ausschnitt Stimmzettel des Wahlkreis Leipzig II zur Bundestagswahl 2017

💡 Stimmzettel DDR

Wer den Zettel in die Wahlurne wirft, stimmt mit Ja. Ablehnung kann nur derjenige ausdrücken, der alle Kandidaten streicht oder keine Stimme abgibt.

💡 Wahlergebnis 1950

Die „Nationale Front“ kam bei der ersten Volkskammerwahl am 15. Oktober 1950 auf ein Ergebnis von 99,7%. Dies stand der berechneten Wahlbeteiligung von 98% entgegen.

- ① Der Stimmzettel aus der DDR beruht auf der Kandidatenliste der „Nationalen Front“ Recherchiere im Internet, was die „Nationale Front“ war und wer ihr angehörte.
- ② Beschreibe die Unterschiede beider Stimmzettel. Gehe dabei auch auf die Stimmabgabepaxis ein.



Q3: Karikatur von Johannes Hegenbarth, vermutlich in den 1950er Jahren

Unter der Karikatur steht geschrieben:

„Psst - unser Geheimtipp - so erfahren wir ganz genau wie wir ankreuzen sollen.“

- ③ Analysiere die Karikatur hinsichtlich der Wahl- und Abstimmungsmöglichkeiten in der DDR.
- ④ „Es muss demokratisch aussehen, wir müssen aber alles in der Hand haben.“ (Walter Ulbricht) Positioniere dich zu dieser Aussage unter Berücksichtigung der Wahlpraxis in der DDR und der proklamierten „Wahlfreiheit“.